

PRESSEMITTEILUNG vom 11. August 2021

## Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv lädt zur Ausstellungseröffnung in die Wilhelm-Hallen

### Arbeitsspuren - Lebensspuren Industriekultur Reinickendorf

Wie ein neuer fotografischer Blick auf die Industriekultur  
Wirtschaftsgeschichte und Kunst belebt und wie sich mit dem  
Betrachten von Details Spuren von Zeit und Arbeit entdecken lassen.

#### Über Ihre Berichterstattung freuen wir uns!

#### Datum und Veranstaltungsort

Die Vernissage findet am 18. August 2021, um 18.30 Uhr in den Wilhelm-Hallen,  
13407 Berlin-Reinickendorf, Kopenhagener Straße 60-68 statt. Danach ist die  
Ausstellung vom  
19.8.2021 bis 4.9.2021 täglich von Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr und am Sa  
8 bis– 13 Uhr geöffnet.

#### Programm

**Grußwort:** Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit,  
Integration und Soziales von Reinickendorf

**Eröffnung:** Björn Berghausen, Geschäftsführer Berlin-Brandenburgisches  
Wirtschaftsarchiv

**Musikalische Interpretation:** Bardo Henning – Akkordeon und Conny Ottinger –  
Saxophone

**Künstlerin und Textgestalterin sind anwesend:** Petra Lehnardt-Olm (Fotografie)  
und Dr. Ute Pothmann (Geschichtliche Textspuren).

#### Ausstellung „Arbeitsspuren – Lebensspuren“

Die Ausstellung greift die reiche industriekulturelle und wirtschaftshisto-  
rische Vergangenheit des Berliner Bezirkes Reinickendorf auf und setzt  
sie in Bezug zum heute. Die Fotografin Petra Lehnardt-Olm stellt 15  
Objekte zur Reinickendorfer Industriekultur vor, die auf großformatigen  
Fotografien zu sehen sein werden. Die ausgestellten Arbeiten stellen  
den ästhetischen Aspekt der Industriebauten heraus und ermöglichen  
den freien Blick auf Detail und Totale der Spuren von Arbeit und Zeit.  
Der fotografisch-künstlerischem Blickwinkel auf Detailansichten berück-  
sichtigt dabei den Kontrast von Alt und Neu. Jedes der großen Fotoprints  
wird textlich und mit einer aktuellen fotografischen Totalansicht ergänzt.  
Die Texte der Autorin Dr. Ute Pothmann stehen den Fotografien in  
prägnanter Kürze mit erläuternden Informationen über Ort, Zeit,  
Entstehung, Nutzung und Nachnutzung der Gebäude zur Seite.

#### Zum Ausstellungsort

Die Wilhelm Hallen, ein denkmalgeschütztes Industrie-Ensemble der  
alten Eisengießerei Winkelhof auf einem Industrieareal in Reinickendorf,  
schaffen als neuer Ort für die Kunstszene Berlins eine innere Verbindung  
zum Thema der Ausstellung: Hier vereinen sich die Industriegeschichte  
der Eisengießerei mit dem lebendiges Leben der heutigen kunst- und  
kulturinteressierten Öffentlichkeit.

#### Kontakt - weitere Informationen zur

##### Ausstellung und zum

##### Wirtschaftsarchiv:

Björn Berghausen, Geschäftsführer  
Berlin-Brandenburgisches  
Wirtschaftsarchiv e.V.  
Eichborndamm 167, Haus 42, 13403  
Berlin

Telefon 030 41190698, Telefax 030  
41190699

E-Mail: [mail@bb-wa.de](mailto:mail@bb-wa.de), URL:  
<http://www.bb-wa.de>

##### Ausstellung

Die Ausstellung wird vom Bezirksamt  
Reinickendorf, Abt. Wirtschaft,  
Gesundheit, Integration und Soziales  
unter Verwendung von CityTax-Mitteln  
der Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Energie und Betriebe unterstützt.

##### Vernissage

Die Vernissage wird realisiert mit  
Unterstützung des Bezirksamtes  
Reinickendorf  
Fachbereich Kunst und Geschichte im  
Rahmen der Dezentralen Kulturarbeit

## Anhang

**Das Berlin-Brandenburgische Wirtschaftsarchiv untersucht,** welche baulichen Zeugnisse in Reinickendorf an die Pioniere von Industrie und Gewerbe erinnern. Aus Vergangenheit Geschichte zu machen, ist die Aufgabe der Historiker, aus alten Fabriken lebendige Wirtschaftsgeschichte entstehen zu lassen, Anliegen des Wirtschaftsarchivs.

**Petra Lehnardt-Olm** ist freischaffende Künstlerin und hat seit 1988 Ausstellungen in Frankreich, Polen und Deutschland veranstaltet sowie in Europa, Afrika und Mexiko gearbeitet. In der Fotografie arbeitet sie mit vorhandenem Licht und einmaligen Belichtungen. Motive werden gefunden. Nichts ist inszeniert. Ein Stativ benutzt sie nur in Ausnahmefällen. Die Reduzierung der technischen Mittel macht den Blick frei für den Ort.

**Dr. Ute Pothmann** ist Historikerin, Bankkauffrau und Revisorin und veröffentlichte zur Geschichte der Wirtschaftsprüfung in Deutschland, sowie Biographien und Unternehmensgeschichten. Aktuell arbeitet sie an der Biographie des Rüstungsberaters Dr. Wilhelm Voss und an der Ausstellung „Straßen, Menschen, Häuser“ in Marzahn-Hellersdorf.

## Angaben zum Werkfoto

„Netzzeit“, Petra Lehnardt-Olm  
Eisengießerei Winkelhoff (Wilhelm-Hallen)  
Berlin # 03 2020, Fotografie auf Forex, 80 × 120 cm

